

---

Presseinformation Nr. 731

---

6. Juli 2009

---

**BRUNKHORST:**  
**Keine Kompromisse bei der Anlagensicherheit**

---

*BERLIN. Zu den jüngsten Ereignissen im Kernkraftwerk Krümmel erklärt die Sprecherin für Reaktorsicherheit der FDP-Bundestagsfraktion Angelika BRUNKHORST:*

Für die Zukunft der Kernenergie in Deutschland ist die Sicherheit der Anlagen und die Zuverlässigkeit der Kraftwerksbetreiber das A und O. Hier gibt es mit der FDP keine Kompromisse und keinen Spielraum für Beschönigungen oder Verhandlungen.

Mit dem neuerlichen Versagen hat das Unternehmen Vattenfall das Vertrauen der Bevölkerung und der Politik zum wiederholten Mal erschüttert. Das kann und wird nicht ohne Konsequenzen bleiben.

Das Land Schleswig-Holstein muss die Ereignisse in Krümmel lückenlos untersuchen. Dabei muss die Atomaufsicht bei den Ländern bleiben. Jahrzehntelange Erfahrung der Länder in der Atomaufsicht kann der Bund nicht aufholen. Die Experten der Atomaufsicht sitzen vor Ort und nicht im Bundesumweltministerium.

Verantwortlich:  
**DR. CHRISTOPH  
STEEGMANS**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de